



Sein Einsatz ist zum Auftakt ungewiss: Patrick Thöne plagte sich zuletzt mit Magen-Darm-Problemen herum und könnte die ersten beiden Auswärtsspiele somit verpassen.

SEBASTIAN PRIEBE/REGIOS24



Sie ist bei den Damen gesetzt: Die Österreicherin Martina Nöst schlägt weiter für die SG auf.

SEBASTIAN PRIEBE/REGIOS24

Weniger Druck – starke Konkurrenz

Badminton-Regionalliga: SG Gifhorn/Nienburg startet auswärts bei zwei Aufsteigern in die Saison

Jens Neumann

Gifhorn. Immer wieder hatten sie Druck, immer wieder zählten sie zum Kreis der Aufstiegsanwärter und mussten liefern. Doch wenn am Wochenende die Saison 2022/2023 in der Regionalliga beginnt, dann starten die Badminton-Cracks der SG Gifhorn/Nienburg ohne große Ambitionen und Erwartungen in die neue Serie.

„Erst einmal muss man zusehen, dass man nicht absteigt“, stellt SG-Teamsprecher Dennis Friedenstab klar, der alles andere als eine einfache Saison erwartet. Und das liegt weniger an der Besetzung des eigenen Kaders, der nahezu unverändert geblieben ist, sondern vielmehr an der starken Konkurrenz, mit der es die Gifhormer in dieser Spielzeit zu tun bekommen.

Mit dem Hamburg Horner TV, dem SV Berliner Brauereien und dem TSV Trittau II sind gleich drei Absteiger aus der 2. Bundesliga Nord gekommen – und wollen nicht lange drittklassig bleiben. „Für mich sind Horn und Brauereien die Favoriten“, meint Dennis Friedenstab. Hinzu kommen mit



Das wird nicht leicht. Wenn wir dort einen Punkt holen und dann in Wittorf gewinnen, dann wäre das schon gut – dann wäre ich zufrieden.

Dennis Friedenstab, Teamsprecher der SG Gifhorn/Nienburg, über den Start bei den beiden Aufsteigern

dem SSW Hamburg und dem Polizei SV Bremen zwei Mannschaften, mit denen sich die Gifhormer stets packende Duelle lieferten. „Da ist alles offen“, sagt der Routinier.

Und dann sind da ja noch die beiden Aufsteiger, mit denen sich die SG Gifhorn/Nienburg eben gleich zum Auftakt messen muss. Los

geht's am Samstag um 16 Uhr in der Nähe von Kiel mit der Partie bei der SG Hammer/Altenholz/Molfsee, die mit 28:0 Punkten „regelmäßig durch die Oberliga gerauscht ist“, so Friedenstab.

Angeführt vom Bundesliga-erfahrenen Jan Collin Strehse war die SG Hammer einfach unschlagbar. Spitzenspielerin Marina Korsch gewann 26 ihrer 28 Matches, Top-Herr Alexander Mernke entschied 16 seiner 20 Matches für sich. Zudem verstärkte sich der Aufsteiger mit Conny Paulsen vom SSW Hamburg. „Das wird nicht leicht. Wenn wir dort einen Punkt holen und dann in Wittorf gewinnen, dann wäre das schon gut – dann wäre ich zufrieden“, meint Friedenstab.

Die Aufgabe beim zweiten Neuling, der Reserve von BW Wittorf-Neumünster, am Sonntag (10 Uhr) ist von der Papierform her die einfachere. „Doch gewinnen musst du auch da erst einmal“, weiß der 32-Jährige, der mit seinem Team gleich mit vier Auswärtsspielen in Folge in die Saison startet – und sich auf keine Nachbarschaftsduelle mehr freuen kann. „Es gibt keine Spiele mehr gegen Mannschaften von hier“, be-

Der Kader der SG

Herren: Dennis Friedenstab, Yannik Joop, Thies Huth, Marvin Schmidt, Patrick Thöne, Holger Herbst.

Damen: Martina Nöst, Sarah Findlay, Sonja Melzer, Leonie Wronna, Karen Radke, Stefanie Bolle, Beke Recht.

richtet er. Bremen ist da schon die kürzeste Auswärtsfahrt in dieser Saison.

Doch zurück zum Auftakt, der aus Sicht der SG noch mit einigen Fragezeichen versehen ist. Yannik Joop weilt noch im Urlaub und wird ebenso wenig zur Verfügung stehen wie Rückkehrerin Sonja Melzer – die zweifache Mutter wird nur bei Heimspielen eingesetzt. Damit ist offen, wer neben Martina Nöst bei den Damen spielen wird. Nachwuchstalent Leonie Wronna ist international im Jugendbereich im Einsatz, Sarah Radke hat bereits abgesagt. Somit blieben noch Stefanie Bolle oder Beke Recht als Alternativen übrig. „Auswärts werden wir al-

so öfter mal improvisieren müssen“, erklärt der Teamsprecher.

Bei den Herren kann es ebenfalls eng werden. Denn: Patrick Thöne lag im Wochenverlauf mit Magen-Darm flach – sein Einsatz ist ungewiss. „Im Notfall haben wir zum Auftakt dann nur vier Herren dabei“, verdeutlicht Friedenstab.

Bei den kommenden Aufgaben dürfte sich die personelle Situation dann jedoch ein wenig entspannen. So soll Wronna, die am Stützpunkt in Kaiserslautern ist, zum Kader stoßen. Und wie gesagt: Bei Heimspielen ist Sonja Melzer zudem dabei, die „eine Verstärkung für uns“ sein wird. „Gerade im Doppel- und Mixedbereich sind wir da noch besser“, freut sich Friedenstab.

Mit der Schottin Sarah Findlay, die zwar weiterhin für die SG gemeldet ist, können die Gifhormer dagegen nur selten bis gar nicht planen. „Sie hat in London einen neuen Job bei einem Fußballclub angefangen“, erzählt der Teamsprecher. „Wir gehen davon aus, dass sie uns deshalb nicht so viel zur Verfügung stehen wird“, erklärt Friedenstab im Vorfeld einer Saison mit „weniger Druck“ als in den Vorjahren.

Der Spielplan der SG

Sa., 8. Oktober, 16 Uhr
SG Hammer – SG Gifhorn
So., 9. Oktober, 10 Uhr
BW Wittorf II – SG Gifhorn
Sa., 22. Oktober, 12 Uhr
SSW Hamburg – SG Gifhorn
So., 23. Oktober, 10 Uhr
PSV Bremen – SG Gifhorn
Sa., 5. November, 16 Uhr
SG Gifhorn – HH Horner TV
So., 6. November, 10 Uhr
SG Gifhorn – TSV Trittau II
Sa., 10. Dezember, 16 Uhr
Berliner Brau. – SG Gifhorn
Sa., 14. Januar, 16 Uhr
SG Gifhorn – SG Hammer
So., 15. Januar, 10 Uhr
SG Gifhorn – BW Wittorf II
Sa., 28. Januar, 16 Uhr
SG Gifhorn – SSW Hamburg
So., 29. Januar, 10 Uhr
SG Gifhorn – PSV Bremen
Sa., 11. Februar, 16 Uhr
SG Gifhorn – Berliner Brau.
Sa., 4. März, 10 Uhr
HH Horner TV – SG Gifhorn
So., 5. März, 10 Uhr
TSV Trittau II – SG Gifhorn

Die Heimspiele in der Regionalliga trägt die erste Mannschaft der SG Gifhorn/Nienburg traditionell in der Sporthalle des Otto-Hahn-Gymnasiums am Brandweg in Gifhorn aus.

SG-Reserve baut Tabellenführung aus

Badminton: Gifhorn/Nienburg II bewahrt seine weiße Weste

Jens Neumann

Gifhorn. Der SG-Express rauscht weiter durch die Bremen-Niedersachsen-Liga im Badminton! Die zweite Mannschaft der SG Gifhorn/Nienburg hat auch nach sechs Spieltagen noch eine weiße Weste aufzuweisen – und führt die Tabelle inzwischen mit vier Punkten Vorsprung an. Denn: Verfolger PSV Bremen II, bis dato punktgleich, patzte gleich doppelt.

Gegen das punktlose Schlusslicht TV Eiche Horn wurden die Gifhormer ihrer Favoritenrolle nicht nur souverän gerecht, sondern gaben beim 8:0-Sieg sogar nur einen Satz ab. Frank Altmann gewann das

2. Herreneinzel in drei Durchgängen mit 18:21, 21:18, 21:14. Ansonsten feierten die Gifhormer ausnahmslos nur Kantersiege, oftmals punkteten ihre Kontrahenten nicht mal zweistellig. Kurzum: Marvin Schmidt, Frank Altmann, Jannik Schmidt, Peter Thiele, Venkatesan Dharni Vasudhevan sowie Stefanie Bolle, Jennifer Thiele und Sabrina Hampe waren haushoch überlegen in diesem ungleichen Duell.

Deutlich mehr gefordert wurden sie dann in der zweiten Begegnung gegen den VfL Grasdorf, den die SG-Reserve mit 6:2 jedoch ebenfalls in die Schranken wies. Und das, obwohl die Gifhormer nach den Doppeln mit 1:2 im Rückstand lagen.

Venkatesan Dharni Vasudhevan/Peter Thiele unterlagen im 2. Herrendoppel mit 21:18, 18:21, 11:21, und das Damendoppel Stefanie Bolle/Jennifer Thiele zog mit 20:22, 14:21 den Kürzeren. Dafür landeten Marvin und Jannik Schmidt im 1. Herrendoppel einen 21:1, 21:4-Kantersieg.

Mit Ausnahme des 1. Herreneinzels, das diesmal Venkatesan Dharni Vasudhevan bestritt und das mit 16:21, 21:14, 21:18 an den Gifhormer ging, waren alle anderen Matches jedoch eindeutig. Der knappste SG-Erfolg war da schon das 21:10, 21:18 von Frank Altmann/Sabrina Hampe im gemischten Doppel.

Badminton

Niedersachsen-Bremen Liga

TuS Schwinde – SV Veldhausen	8:0
TuS Germania Hohnhorst – Delmenhorster FC	5:2
Delmenhorster FC – TuS Schwinde	4:4
SV Veldhausen – TuS Germania Hohnhorst	0:8
PSV Bremen II – VfL Grasdorf	2:6
VfB/SC Peine II – Hannover 96	4:4
SG Gifhorn/Nienburg II – TV Eiche Horn	8:0
TV Eiche Horn – VfB/SC Peine II	2:6
Hannover 96 – PSV Bremen II	5:3
VfL Grasdorf – SG Gifhorn/Nienburg II	2:6

1. Gifhorn/Nienburg II	6	0	0	42:6	12:0
2. Bremen II	6	4	2	31:17	8:4
3. TuS Schwinde	6	3	2	30:18	8:4
4. TuS Germania Hohnhorst	6	3	2	29:18	8:4
5. Hannover 96	6	2	2	23:25	6:6
6. VfL Grasdorf	6	2	3	25:23	5:7
7. SG VfB/SC Peine II	6	1	3	23:25	5:7
8. Veldhausen	6	2	1	17:31	5:7
9. Delmenhorster FC	6	1	4	14:33	3:9
10. TV Eiche Horn	6	0	6	5:43	0:12



Weiße Weste gewahrt – die Tabellenführung ausgebaut: Frank Altmann und die SG-Reserve.

HENRIK BODE/REGIOS24